

Bericht des Fachworts Radball zum Verbandstag 2018

Der Status des Radballsports in Baden-Württemberg ist weiterhin erfreulich stabil. Die Anzahl der Mannschaften im Sportbetrieb bleibt nahezu konstant. In der Elite spielen 168 Mannschaften, davon 18 in den Bundesligen. Im Nachwuchsbereich sind es 167 Teams. Weiterhin kommen viele junge Sportler zum Radball. In diesem Jahr spielen wieder 27 Mannschaften in der U11, also bei unseren Jüngsten. Auch die Leistungen können sich sehen lassen und wir gehören zu den besten Landesverbänden. Wir stellen in fast allen Altersklassen einen oder mehrere Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften. In der Elite hatten wir mit Gärtringen und Waldrems zwei Vertreter bei der Deutschen Meisterschaft also den Top 5 in Deutschland.

Die Mannschaft aus Waldrems holte sich den Titel des deutschen Meisters im 5er-Radball. Mit nun sechs Teilnehmern stehen wir in der 5er-Bundesliga. Im Nachwuchsbereich wurden die U13-Spieler Luis Müller und Loris Ferrari aus Gärtringen Deutsche Meister.

Unser Augenmerk liegt natürlich in großem Maße bei der Nachwuchsarbeit. In vielen Wochenend- und Tageslehrgängen (2017 waren es 16 Lehrgänge) mit den Kadernsportlern investieren wir Arbeit und natürlich auch Geld in die Leistungsfähigkeit der jungen Sportler. Doch auch die Sichtung und Entwicklung neuer Talente hat einen hohen Stellenwert. Der Strukturplan für die Kaderarbeit wurde turnusmäßig angepasst, so dass auch weiterhin die finanzielle Unterstützung durch den LSV gewährleistet ist

In Zusammenarbeit mit den Bezirken und Kreisen erweitern wir das Wettbewerbsangebot insbesondere für Mannschaften, die nicht den Kadern angehören. Wünschenswert ist, dass mehr Vereine Turniere veranstalten, um den Wettbewerbssport zu fördern.

Nach Abschluss der Verbandsrunde treffen sich die radballtreibenden Vereine zu ihrer Jahrestagung. Dabei können wir in großer Runde verschiedene Sachthemen diskutieren und Entscheidungen zu treffen. Die Kommission ist weiterhin mit sehr kompetenten und engagierten Personen besetzt. Die drei Verbände BRV, SSB und WRSV arbeiten nun seit vielen Jahren sehr gut zusammen. Einer neuen Form der ARGE sehen wir sehr positiv entgegen.

Die aktuelle Verbandsrunde ist weitgehend abgeschlossen. Im Nachwuchsbereich laufen die Qualifikationen zu den Deutschen Meisterschaften mit hoher Beteiligung aus Baden-Württemberg. Die Chancen stehen gut, dass wir wieder mit vielen Mannschaften bei den Deutschen Meisterschaften vertreten sein werden.

In jedem Jahr bilden wir derzeit eine Handvoll neue Trainer C aus. Dies steigert die Qualität der Übungsleiter und bietet diesen Trainern C die Möglichkeit vom WLSB finanzielle Unterstützung zu erhalten. Über mehr Teilnehmer würden wir uns natürlich freuen.

Dieser intensive Spielbetrieb erfordert natürlich sehr viele Helfer. Bei etwa 330 Spieltagen werden Kampfrichter und Kommissäre benötigt. Pro Jahr zählen wir etwa 570 Kommissäreinsätze. 30 Staffelleiter koordinieren den Spielbetrieb. An dieser Stelle darf ich mich insbesondere bei diesen Kommissären und Staffelleitern bedanken.

Unser Dank gilt auch den Vereinen, die große Radball-Veranstaltungen in Baden-Württemberg als Ausrichter übernehmen, also Events wie World-Cup, EM, Deutsche Meisterschaften, Deutschlandpokal. Das ist immer eine hervorragende Werbung für unseren Sport.

Bericht zum Verbandstag 2018 - Radball

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen aller sportlichen Maßnahmen beitragen. Also vor allem bei den Mitgliedern der Kommission Radball, dem LV-Trainerteam und den Vereinen der drei Verbände.

Klaus Höger
Kommissionsvorsitzender Radball